

Deutsch-Grundwissen für die Jahrgangsstufe 9

Bei Lerninhalten, die in den Vorjahren als Grundwissen aufgenommen wurden, wird nur darauf verwiesen.

I. Sprechen und Schreiben

1. Diskutieren

Konzentriert zuhören
Diskussionsbeiträge überzeugend gestalten
Diskussionsregeln einhalten

2. Sachliche Briefe schreiben

siehe Vorjahre

3. Protokolle schreiben

siehe 8. Klasse

4. Erörtern

4.1 Steigernde Erörterung

Sachfrage als Grundlage
Begründung eines Standpunkts
Einleitung (Einleitungsgedanke, Überleitung zur Themafrage)
Hauptteil (These, steigernde Anordnung der Argumente, am Ende des Hauptteils Ergebnis der Erörterung als Fazit)
Schluss (Abrundung, abschließende Stellungnahme, Ausblick)

4.2 Antithetische Erörterung

Entscheidungsfrage als Grundlage
Pro- und Kontra-Argumente im Hauptteil in zwei Blöcken
Einleitung und Schluss (siehe steigernde Erörterung)

5. Der Leserbrief

siehe Vorjahre

6. Erweiterte Inhaltsangaben

6.1 von literarischen Texten

kurz und sachlich
Aufbau: Einleitung, Hauptteil, dritter Teil (weiterführende Aufgabe)
Interpretierende Aussagen müssen anhand des Textes belegt werden.
Sinnvolle Überleitungen und Absätze sind erforderlich.
Präsens als Zeitform
keine wörtliche Rede, sondern indirekte Rede bei Äußerungen von Personen

6.2 von Sachtexten

siehe literarische Texte

6.3 Textbelege richtig zitieren

indirektes Zitat: Wiedergabe einer Textstelle in eigenen Worten
wörtliches (direktes) Zitat: wörtliche Übernahme eines Wortes / eines Satzes aus dem Text

II. Nachdenken über Sprache

1. Sprachgeschichte

siehe Vorjahr

2. Sprache, Stil und Wortbedeutung

2.1 Sprachvarianten (Sprachvarietäten)

Gruppensprachen
Dialekte
Fachsprachen
Standardsprache

2.2 Verschiedene sprachliche Stilebenen

2.3 Stereotype Formulierungen

abgegriffene, verschlissene Bilder und Ausdrucksweisen

2.4 Konnotation

Nebenbedeutung eines Wortes

3. Rhetorische Figuren

Akkumulation
Alliteration
Anapher
Anrede
Antithese
Chiasmus
Ellipse
Euphemismus
Exklamation
Hyperbel
Inversion
Metapher
Neologismus
Parallelismus
Personifikation
rhetorische Frage

4. Wortarten

siehe Vorjahre

5. Satzglieder

siehe Vorjahre

6. Der zusammengesetzte Satz

siehe Vorjahre

7. Nebensätze

siehe Vorjahr

8. Zeichensetzung

siehe Vorjahre

9. Rechtschreibung

siehe Vorjahre

III. Umgehen mit Texten und Medien

1. Erzählende Literatur

1.1 Anekdote

siehe Vorjahr

1.2 Kurzgeschichte

knappe, moderne Erzählung
geringer Umfang
unmittelbarer Einstieg
zielstrebigem Handlungsverlauf
offener Schluss
meist Alltagssprache

1.3 Novelle

Einzelbegebenheit
Konflikt im Zentrum
strenge, dem Drama verwandte Bauform
Dingsymbol
Leitmotiv als Bedeutungsträger
geschlossene Form

1.4 Merkmale des Erzählens untersuchen

Erzählform: Er/Sie-Form, Ich-Form
Erzählverhalten (Erzählperspektive): auktorial, personal, neutral
Formen der Darbietung: Erzählbericht, Figurenrede (direkte/indirekte Rede, innerer Monolog, erlebte Rede)

1.5 Sprachliche Gestaltungsmittel untersuchen

Textebene
Satzbau
Aussageweisen des Verbs
Wortwahl
Bildlichkeit der Sprache

2. Gedichte

2.1 Merkmale von Gedichten

Strophe
Vers
Reim
Metrum (Versmaß)
Rhythmus
Lyrisches Ich
Sprache des Gedichts

2.2 Ballade

siehe Vorjahre

2.3 Sonett

siehe Vorjahr

3. Drama / Theater

Begriffe siehe Vorjahre

4. Sachtexte

siehe Vorjahre

5. Medien

Zeitungen, journalistische Textsorten und Zeitschriften (vgl. Vorjahr)

6. Arbeitstechniken und Methoden

siehe Vorjahre

7. Vortragen, Präsentieren, Interviews führen

7.1 Referate halten

Vorüberlegungen
Aufbau eines Referats
Halten in Form des freien Vortrags

7.2 Ein Interview führen

Interviewleitfaden:

offene Fragen stellen
unproblematische Eingangsfrage als Einstieg
angenehme Atmosphäre schaffen
gutes Zuhören
keine Frageketten
Flexibilität bei der Stellung von Fragen